

<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmennummer <b>M 8</b>
Projektbezeichnung <b>Bebauungsplan "Tunnelweg", Bräunlingen-Döggingen</b>	
Bezeichnung der Maßnahme <b>Anlage von Steinhaufen/-riegeln mit vorgelagerten Sandlinsen</b>	Maßnahmentyp <input type="checkbox"/> V - Vermeidungsmaßnahme <input type="checkbox"/> M - Minimierungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> A- Ausgleichsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> E- Ersatzmaßnahme
<b>Begründung / Zielkonzeption</b>	
Konflikt Lebensraumzerstörung durch Bebauung	
Ziel Ausgleich Flächenverlust durch Optimierung verbleibender Habitate hier: Anlage von Steinhaufen und Sandlinsen als Winterquartier, Deckung, Sonnenplätze, Eiablageplätze	
Beschreibung 1. Schritt: ggf. Entfernung von Gehölzen 2. Schritt: Abschieben des Oberbodens, Lagerung auf der Nordseite der Fläche 3. Schritt: Aushub einer ca. 1m tiefen Grube, mind. 3m breit x 4m tief, Lagerung des Aushubs auf der Nordseite 4. Schritt: Steinschüttung (Schroppen 100/300mm aus regionaler Herkunft) von Nordseite, mind. 2m breit, 80-100cm hoch, möglichst leicht muldenförmig nach Süden geöffnet 5. Schritt: Verfüllen der Restgrube auf der Südseite mit Flussand unterschiedlicher Körnung (0,2/2mm) oder entsprechendem dauerhaft grabfähigen Material 6. Schritt: Anböschen des Oberboden auf der Nordseite 7. Schritt: Aufbringen von Totholz (Zweigmaterial und dickere Äste/Stammstücke) auf und neben dem Steinriegel	
<b>Schematischer Aufbau Steinriegel (Querschnitt)</b>	
<p>Das Diagramm zeigt einen Querschnitt durch einen Steinriegel. Die Nordseite ist links und die Südseite rechts. Die Höhe des Steinriegels beträgt 80-100 cm. Die Breite des Steinriegels beträgt mind. 100 cm. Die Länge des Steinriegels beträgt 200-300 cm. Die Schichtung besteht aus folgenden Schichten von oben nach unten: 1. Aufbringen von Totholz auf Nord-, Ost- oder Westseite. 2. Andecken von Erdaushub und Grassoden. 3. Schüttung bruchrauer Natursteine 100/300mm (Schroppen), vorzugsweise standörtliche Lesesteine. 4. Flussand unterschiedlicher Körnung (0,2/2mm) oder vergleichbares, dauerhaft grabfähiges Material. 5. nährstoffarmes Substrat. Die Nordseite ist mit einem Anbösch des Oberboden versehen.</p>	

Beispiel fertiggestellter Steinriegel  
mit Altholz (Laufer 2014)



Lage der Maßnahme Flst. 1870, 1870/18+19	
Zeitliche Zuordnung Mind. 1 Jahr vor Eingriff	<input checked="" type="checkbox"/> vor Beginn der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> nach Abschluss der Bauarbeiten
Entwicklungs-/ Unterhaltungspflege Südseite des Steinhauens sowie Sandlinse weitgehend von Bewuchs freihalten	
Unterhaltungszeitraum	Mitte Oktober - Februar
Flächengröße der Maßnahme Ca. 50m <sup>2</sup>	